

Vorlage Nr. IV - S 39/2021		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur (Bereich Schule)		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 4

Maßnahmen der Beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt für junge Menschen mit besonderen Bedarfen

A Problem / Hintergrund

2017 endete die „INITIATIVE INKLUSION - Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“. Eine landesweit organisierte Programmatik, von der die Bremerhavener Schulen profitierten. Seither hat ein Teil der Berufsorientierung für (schwer-)behinderte Schüler:innen an den Oberschulen nicht mehr stattfinden können und spezifische Angebote wurden nicht auskömmlich finanziert. Der Landesteilhabebeirat Bremen formulierte diesen Umstand in einem Schreiben vom 15.10.2020 (Anlage 1). In der Folge hat es in Federführung der Senatorin für Kinder und Bildung weitere Gespräche mit dem Amt für Versorgung und Integration (AVIB), der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und dem Schulamt (vertreten durch die Jugendberufsagentur) des Magistrats gegeben. Zur Klärung standen Fragen zur Finanzierung und Umsetzung möglicher Angebote an den Schulen sowie die Konkretisierung der Zielgruppe und Zielsetzung.

B Lösung

Mit Beschluss aus der 25. Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landes am 19.02.2021 (Anlage 2) sind die notwendigen Mittel für die Umsetzung von „Maßnahmen der Beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf den ersten Arbeitsmarkt für junge Menschen mit besonderen Bedarfen“ genehmigt worden. Im Rahmen eines offenen Vergabeverfahrens erfolgte über den Ausschreibungsdienst Immobilien Bremen im April 2021 die entsprechende Ausschreibung für das Land Bremen. Die Leistungsbeschreibung (Anlage 3) ist mit den o.g. beteiligten Institutionen gemeinsam erarbeitet worden, so dass kommunale Bedarfe und Besonderheiten einfließen konnten. Träger konnten Angebote für Bremen und/oder Bremerhaven abgeben. Die Jury (Vergabegremium) hat in einer mehrstufigen Auswahl im Juni 2021 die Angebote auf Eignung und Angemessenheit geprüft. Diesem Gremium gehörten Vertreter:innen des Magistrats an. Im August 2021 erhielt die Elbe-Weser Welten gGmbH den Zuschlag für die Umsetzung der Maßnahme an Bremerhavener Oberschulen.

Eine Kurzbeschreibung des Angebots ist dieser Vorlage als Anlage 4 beigefügt.

Die Maßnahme wird durch einen Landesbeirat begleitet, dem neben den Vertreter:innen der Landesbehörden und des AVIB, der Magistrat (Schulamt – Jugendberufsagentur), der Landesbehindertenbeauftragte und der kommunale Behindertenbeauftragte (Leiter des Amtes für Menschen mit Behinderung) angehören. Die Träger in Bremerhaven und Bremen sind ebenfalls Teil des Beirats. Der Beirat hat am 27.09.2021 das erste Mal getagt.

Die Maßnahme hat am 01.08.2021 begonnen. Teilnehmen können insgesamt 21 Schüler:innen pro Jahrgangskohorte mit festgestellter Schwerbehinderung oder einer Gleichstellung während der beruflichen Orientierung gemäß § 151 Abs. 4 SGB IX durch die Agentur für Arbeit und aus-

gewiesenem sonderpädagogischen Förderbedarf im Bereich Lernen (an der Grenze zum W+E Bereich). Den Auftakt bildete eine Informationsveranstaltung für die Schulleitungen im Sekundarbereich I am 30.09.2021. Da beabsichtigt ist, die teilnehmenden Schüler:innen aus der 10. Klasse heraus in das (schulische) Übergangssystem oder in eine ausbildungsvorbereitende Anschlussmaßnahme zu begleiten, folgt Ende November 2021 bereits die Einbindung der Berufsbildenden Schulen. Ziel ist es, alternative Wege zu einer Beschäftigung in Werkstätten für behinderte Menschen aufzuzeigen und die Zielgruppe beim Übergang in eine (geförderte) Ausbildung zu begleiten. Folglich profitieren junge Menschen von der Begleitung an zwei entscheidenden (biografischen) Übergängen: Schule-Schule und Schule-Ausbildung/Beruf. Die Jugendberufsagentur steuert die Maßnahme organisatorisch in Absprache mit dem Schulamt und den zuständigen Schulaufsichten.

Dauer der Maßnahme: bis 31.07.2024 (optional 31.07.2025). Eine Verstetigung wird angestrebt.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen der Beschlussvorlage

Entfällt.

E Beteiligung / Abstimmung

Entfällt.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Frost
Stadtrat

Anlagen

Anlage 1: Beschluss des Landesteilhabebeirats zur Berufsorientierung für behinderte Schülerinnen und Schüler

Anlage 2: Beschlusstext_VL_20-3000_-oeffentlich-_Haushalts-und Finanzausschuss_-Land

Anlage 3: 2_2021-04-22_Vergabe BO für jMmbB

Anlage 4: Konzept zur Umsetzung der Maßnahmen der Beruflichen Orientierung